

Die Puhdys werden 40!

Es ist Neujahr 2009, 20 Uhr, die Rockband „Puhdys“ lädt zur großen Geburtstagsparty ein und 13.000 Fans stürmen die neue O2 World am Berliner Ostbahnhof. Die Fans sind mit den Puhdys alt geworden, dass kann man deutlich am Altersschnitt der Zuhörer ablesen. Die Rockerrente haben sie aber längst noch nicht erreicht!

Nach einigen Video-Geburtstagsgrüßen von Politikern und Künstlerkollegen begannen sich die Ostrocker mit Songs aus ihrem neuen Album „Abenteuer“ warm zu spielen. Als musikalische Gäste öffnete „City“ das bekannte „Fenster“ und die Überraschungsband „Karat“ ging mit ihrem Geburtstagslied „nicht in die Knie“. Die Puhdys wären aber nicht die Puhdys, wenn sie nicht auch ausgiebig ihre größten Hits spielen würden. „Alt wie ein Baum“ durfte genauso wenig fehlen wie das Lied vom „fliegenden Drachen“. Das Publikum konnte fast bei allen Liedern mitsingen und mit klatschen.

Michael Hirte, das RTL-Supertalent mit der Mundharmonika, berührte erwartungsgemäß die Herzen der Zuhörer. Er bewies aber auch im improvisieren zu Puhdys-Mucke sein Talent. „De Randfichten“ sangen als Geburtstagslied die Holzmichel-Hymne und machten so ihre Verneigung besonders vor dem ältesten Puhdys Peter Meyer, der mit Keyboard und manchmal auch mit Saxophon zu überzeugen weiß. Der Sänger und Gitarrist Dieter „Maschine“ Birr wird schon von Gründung der Band im Freiburger „Tivoli“ im Jahre 1969 an durch den Gitarristen Dieter „Quaster“ Hertrampf begleitet. Weitere Mitglieder sind Peter Rasym (Bass) und Klaus Scharfschwerdt an den Drums. Die Puhdys wurden bei diesem Jubiläumskonzert musikalisch tatkräftig von ihren Kindern unterstützt.

Nach einigen Hits im Unplugged-Songs begleitete das wunderbare Babelsberger Filmorchester die Geburtstagsband. Die Ostrock-Klassik-Arrangements haben den garantierten „Gänsehautfaktor“ und sind jährlich auch beim Openair-Ostrock-Klassik zu genießen. Der beliebte Schauspieler Jan Josef Liefers konnte als Geburtstagsgast auch seine musikalischen Rock-Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Nach der dreistündigen Show verabschiedete sich die ehemalige „DDR-Kapelle“ mit der Hymne, die sie extra für die Eisbären geschrieben haben. „Hey, wir wollen die Eisbären sehn!“ hört man in dieser Halle auch oft, wenn sich der Saal bei den Heimspielen in eine Eishockeyarena verwandelt.

Die Geburtstagsrockparty war ein gelungener Jahresauftakt in der fast ausverkauften O2 World. Herzlichen Glückwunsch den junggebliebenen Deutsch-Rockern von den Puhdys!

Thomas Moser – BerLi-Press (<http://www.berli-press.de>) für www.lichtenrade-berlin.de